

*Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an [protokolle-on@stura.uni-freiburg.de](mailto:protokolle-on@stura.uni-freiburg.de) und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.*

**Sitzungsort:** Wilhelmstraße 26, R 00 006

**Anwesende Vertreter\*innen:** Justus Klein (Altphilologie), Fotis Glastras (Anglistik), Maya Sandhaas (Arch. + Altert.wiss.), Pia Schenk (Biologie), Dominik Wilhelm (Chemie), Antonia Riegger (Ethno-Musik), Nina Barthel (EZW), Jakob Leonhäuser (FHU), Annika Steitz (Geographie), Octavia Ramette (Geologie), Silas Eckl (Germanistik), Pia Dippert (Geschichte), Timo Herrmann (Kulturanthropologie), Amadeus Tkocz (Kulturanthropologie), Alexandra Xasterouli (LAS), Anja Buschle (Mathematik), Olivia Eiche (Molekulare Medizin), Valentin Biehrer (Philosophie), Paul Weizel (Physik), Aylin Gerhardt (Politik), Ofra Deiglmayr (Psychologie), Jule Reinauer (Rechtswissenschaften), Annika Böhler (Romanistik), Konrad Bartsch (SIJ), Henrika Kummutat (Skandinavistik), Lisa Ambs (SozioGen), Joschlia Eyrych (Sport), Ayu Rusgiarto (TF), Jan Paul Mittler (Theologie), Paula Kizik (Campus Grün (1)), Nikolina Kasanovic (Juso HSG #1 (1)), Ton Anh Do (Juso HSG #1 (2)), Julian Wiedermann (Vlt College Group Freiburg (1)), Felicia Fehlberg (Vlt College Group Freiburg (2)), Silas Segatz (Juso HSG #2 (1))

**Abwesend:** Medizin, Pharmazie, Slavistik, Wirtschaftswissenschaften, Zahnmedizin, Campus Grün (2), Campus Grün (3), Juso HSG #2 (2), Die Mitte

**Präsidium:** Katharina Hüll, Tobias Kamp

**Protokollführung:** Melissa Sirrenberg

**Vorstand:** Julia Heimlich, Aaron Horn

**Gäste:** Christian Kröper, Rebecca Wagner, Jérôme Frode, Lotte Vygen, Jule Hessemann, Jakob zur Heide, Jacob Gazey, Nicolas Dietz, Theo Hekulekt, Felie Pfeiffer, Meret, Felicia Graubner, Marvin Sohlora, Almuth Pechau, Magdalena Kuhn, Selena Nachtigall, Fuchen Khule, Chronon Sokall, Anne Kerner, Esther Krämer, Samuel Walliset, Franz Kissel, Alrischid Chrub, Levin Anid, Ole Riegel, Magdalena Bausch, Malte Wahn, Soeren Marz, Theresa Gruson, Julian Frank, Julian Mundhahs, Eva Götz, Juan Carlos Mayer, Mara Gerster, Julius Rupp

**Ruhende Mandate** zu Beginn der Sitzung: 0

## Tagesordnung

### TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Protokolle vom 18.07. 2023, 25.07.2023, 22.08.2023 und 19.09.2023
- 3) Anmerkung zur Tagesordnung

### TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

### TOP 2 Abstimmungen

- 1) Ruhende Mandate bei Initiativlisten (Präsidium)
- 2) Schulung Nightline

### TOP 3 Bewerbungen

- 1) Lina Graf (Umweltreferat)
- 2) Benjamin Schüle (Vorstand)
- 3) Annika Bühler (Vorstand)

- 4) Tobias Kamp (Präsidium)
- 5) Katharina Hüll (Präsidium)
- 6) Eila Teizer (WSSK)
- 7) Bent Binkhoff (WSSK)
- 8) Carleen Rehlinger (WSSK)
- 9) Eva Bredow (WSSK)
- 10) Katharina Thrum (WSSK)
- 11) Julius Jeßberger (Referat für europäische Vernetzung)
- 12) Julian Wiedermann (Referat für europäische Vernetzung, stellvertretend)
- 13) Anna Tsedik (Referat für ausländische Studierende)
- 14) Meret (Referat gegen Faschismus)
- 15) Matthias Schulte (Beratendes Mitglied der VS im Senat)
- 16) Tobias Kamp (Beratendes Mitglied der VS im Senat)
- 17) Dominik Wilhelm (Direktoriums des internen Akkreditierungsausschusses)
- 18) Julian Wiedermann (Direktoriums des internen Akkreditierungsausschusses, stellvertretend)

#### TOP 4 Finanzanträge

- 1) Kritische Einführungstage 2023
- 2) Ausstellung: Klassismus sichtbar machen

#### TOP 5 Sonstige Anträge

- 1) Mehrjähriger Vertrag Onlinewahlen (Vorstand)
- 2) Finale Einarbeitung des Vorstands (Vorstand)

#### TOP 6 Termine und Sonstiges

- 1) Mailadresse Fachschaft/Initiative
- 2) Anwesenheitsliste
- 3) Aufleben einer alten StuRa-Tradition

## TOP 0      **Formalia**

### 1)      **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

*Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.*

*Es müssen mindestens 23 Mitglieder anwesend sein, da derzeit keine Fachbereiche zu Beginn der Sitzung ruhen.*

*Die StuRa-Sitzung ist mit 33 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.*

### 2)      **Genehmigung der Protokolle vom 18.07.2023, 25.07.2023, 22.08.2023 und 19.09.2023**

*Die Protokolle vom 18.07.2023, 25.07.2023, 22.08.2023 und 19.09.2023 können genehmigt werden.*

### 3)      **Anmerkung zur Tagesordnung**

Lina: Ich würde meine Bewerbung direkt als nächstes vor TOP 1 verschieben, da ich einen dringenden Termin habe.

*Keine Gegenrede*

Chemie: Die Bewerbungen 17 und 18 sollen zusammen besprochen werden.

*Keine Gegenrede*

Volt: Alle Bewerbungen sollen gleichzeitig besprochen werden (gleichzeitige Aussprache in Abwesenheit).

Gegenrede: Bei Personen die ein gleiches Amt innehaben ist es nicht sinnvoll, dass die Aussprache in Abwesenheit zusammen gemacht wird.

Dafür: 0

Dagegen: 3

*Der Antrag wurde abgelehnt.*

## **TOP 1      Berichte**

### **1)      Vorstandsbericht**

*Der Bericht wird vorgestellt.*

Keine Rückfragen.

## **TOP 2      Abstimmungen**

### **1)      Ruhende Mandate bei Initiativlisten (Präsidium)**

### **2)      Schulung Nightline**

Beantragt sind **1.600,00€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **3.712,65€ von 4.742,00€** für dieses Quartal (2. Quartal 23/24).

## **TOP 3      Bewerbungen**

### **1)      Lina Graf (Umweltreferat) (vorgezogen)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Gast: Gibt es andere Bewerber\*innen?

Präsidium: Auf diese Stelle gibt es keine andere Bewerbung.

*Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.*

### **2)      Benjamin Schüle (Vorstand)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Gast: Was meinst du mit stärker politisieren?

Benjamin: Ich würde gerne stärker auf politische Dinge reagieren. Mich nervt z.B. das mit dem Musikboxenverbot. Ich will versuchen, stärker Einfluss auf die Stadt zu nehmen.

Volt: Sehr cool, dass du da Bock hast, was zu machen. Was erhoffst du dir von der Zeit als Vorstand? Was hoffst du persönlich zu erreichen?

Benjamin: Ich habe Lust, etwas zu bewegen und etwas zu erreichen. Ich möchte es zumindest versuchen.

Anglistik: Wie hast du vor mit dem Rektorat umzugehen? Eher konfrontativ oder kooperativ?

Benjamin: Ich habe gehört, dass der Umgang bisher sehr konfrontativ war. Wenn das Rektorat Konfrontation will, kann es Konfrontation haben. Ich möchte mich nicht hinstellen und alles mit uns machen lassen.

Campus Grün (1): Annika Bühler hat sich auch auf den Vorstandsposten beworben. Sind die Bewerbungen aufeinander abgestimmt?

Benjamin: Ja. Annika ist heute nicht da und ist eine Freundesperson von mir. Ich möchte mit ihr zusammen was bewegen. Wenn eine Person von uns nicht gewählt werden sollte, hat die andere Person auch keine Lust auf das Amt. Wir haben die Vorstellung und Lust, das Amt zusammen zu machen.

Gast: Kannst du dir vorstellen länger als eine Amtsperiode im Amt zu sein?

Benjamin: Ich will nichts versprechen, was ich nicht halten kann. Vielleicht mache ich noch einen Fachwechsel. Stand jetzt, aber ja.

Präsidium: Ein Fachwechsel macht keinen Unterschied. Man kann auch mit einem anderen Fach den Posten begleiten.

Benjamin: Das wäre, wenn ich den Studienort wechseln würde.

*Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.*

### **3) Annika Bühler (Vorstand)**

*Die Bewerberin ist nicht anwesend. Der Antrag wird vertagt.*

### **4) Tobias Kamp (Präsidium)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.*

### **5) Katharina Hüll (Präsidium)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.*

**6) Eila Teizer (WSSK)**

*Die Bewerberin ist nicht anwesend. Der Antrag wird vertagt.*

**7) Bent Binkhoff (WSSK)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

GO-Antrag: Wir würden uns gerne gemeinsam vorstellen.

*Ohne Gegenrede angenommen.*

Campus Grün: Seid ihr auch hier in den Sitzungen dabei?

Bewerbende: Normalerweise sind wir nicht hier. Wir kommen nur, wenn ihr Fragen habt.

*Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.*

**8) Carleen Rehlinger (WSSK)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Rückfragen s.o. in 3.7.*

*Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.*

**9) Eva Bredow (WSSK)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Rückfragen s.o. in 3.7.*

*Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.*

**10) Katharina Thrum (WSSK)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Rückfragen s.o. in 3.7.*

*Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.*

**11) Julius Jeßberger (Referat für europäische Vernetzung)**

*Der Bewerber ist nicht anwesend. Der Antrag wird vertagt.*

GO-Antrag: Volt: Ich würde Julius gerne vorstellen.

Gegenrede: Wir sind der Ansicht, dass sich bewerbende Personen persönlich dem StuRa vorstellen sollten, damit dieser sich ein Bild von ihnen machen kann.

Dafür: 10

Dagegen: 16

*Der Antrag wurde abgelehnt.*

GO-Antrag: Gast: Die nächste Bewerbung von Julian als stellvertretender Referent sollte auch vertagt werden, da es keinen Sinn macht, einen Stellvertreter zu wählen, wenn der eigentliche Referent erst nächste Woche gewählt wird.

*Ohne Gegenrede angenommen.*

## **12) Julian Wiedermann (Referat für europäische Vernetzung, stellvertretend)**

*Der Antrag wird vertagt.*

## **13) Anna Tsedik (Referat für ausländische Studierende)**

*Der Antrag wird auf Wunsch der Bewerberin vertagt.*

## **14) Meret (Referat gegen Faschismus)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Keine Rückfragen.*

*Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.*

## **15) Mattis Schulte (Beratendes Mitglied der VS im Senat)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Gast: Hast du auch hochschulpolitische Erfahrungen? Das kann ja schon ein ganz schönes Dickicht sein.

Mattis: Ich bin jetzt ein Jahr hier und im dritten Semester. In Stuttgart war ich auch schon engagiert. In der Fachschaft war ich für die SVB Mittel zuständig. Ich studiere Politikwissenschaft und war bisher eng mit dem Vorstand und dem Präsidium im Austausch. Ich habe Lust darauf.

Gast: Stehen die Anträge in Konkurrenz zueinander?

Präsidium: Ja.

Gast: Siehst du den Senat oder die Uni als politisches Gremium? Was würdest du gerne ändern?

Mattis: Die Uni ist ein politischer Raum, ob wir wollen oder nicht. Die Sitzungen sind aber nicht öffentlich. Ich habe einen politischen Anspruch. Sechs Personen vertreten 24.000 Studierende, das ist ein Missverhältnis. Wir setzen uns für die Bedürfnisse der Menschen ein, unsere Belange wie

psychische Gesundheit, Lehrpläne, Wohnraum. Das können wir bspw. einbringen. Das beeinflusst konkret das Leben der Studierenden in Freiburg.

*Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.*

## **16) Tobias Kamp (Beratendes Mitglied der VS im Senat)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Gast: Du bewirbst dich auch für das Präsidium. Willst du beide Ämter gleichzeitig machen oder stellst du das eine über das andere? Siehst du einen Konflikt zwischen den beiden Ämtern?

Tobi: Ich möchte gerne beide Ämter machen. Ich sehe keinen Konflikt zwischen den beiden Ämtern, sondern sie vielmehr als gute Ergänzungen zueinander. Im Senat werde ich nicht wie hier im StuRa neutral die Sitzungen leiten, sondern was in den StuRa eingebracht wird, in den Senat einbringen. Ich bin seit langem jede Woche hier und daher viel in Kontakt mit euch und den Interessen der verschiedenen Fachbereiche. Das Amt des beratenden Mitglieds der Verfassten Studierendenschaft im Senat ist als Schnittstelle zwischen dem Senat und dem StuRa gedacht. Dies lief in den letzten beiden Semestern leider nicht optimal, der StuRa hat leider kaum etwas aus dem Senat mitbekommen und hatte keine Möglichkeiten Einfluss zu nehmen. Ich möchte das ändern und eine engere Verbindung zwischen dem StuRa und dem Senat.

Präsidium: Eine Überschneidung von Ämtern ist hier kein Problem. Das Präsidium und der Vorstand zum Beispiel sind Ämter innerhalb der Verfassten Studierendenschaft. Das Beratende Mitglied ist ein Uni-Amt.

Tobi: Noch bezüglich dazu, dass die Bewerbungen in Konkurrenz zueinander stehen: Wir haben vor der Sitzung miteinander gesprochen und die mit den meisten Stimmen gewählte Person würde Beratendes Mitglied werden und der andere würde die Stellvertretung machen, wenn die andere Person zum Beispiel verhindert sein sollte.

*Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.*

## **17) Dominik Wilhelm (Direktoriums des internen Akkreditierungsausschusses) (gemeinsame Vorstellung mit 3.18)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

Psychologie: Wenn ihr das nicht machen würdet, wäre es dann die normale Systemakkreditierung?

Julian: Wenn es unbesetzt ist, wird es schwierig beschlussfähig zu sein. Es wird dann ein Beschluss gefasst, ohne dass eine Person, die die Studierenden vertritt, im Gremium sitzt.

Psychologie: Ich war mal in der externen Akkreditierung für die Slavistik und die Romanistik. Ich hatte keinen Plan von den Fächern, aber es ist super wichtig, dass studentische Perspektiven dabei sind und nicht nur Menschen, die seit Ewigkeiten an der Uni dabei sind, über ihre eigenen Studiengänge komplett allein entscheiden. Es ist extrem wichtig, dass ihr das macht.

Julian: Das müsste der interne Akkreditierungsrat gewesen sein. Aber ohne fachliche Kompetenzen. Was ihr bespricht, kommt direkt ins Direktorium.

*Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.*

## **18) Julian Wiedermann (Direktoriums des internen Akkreditierungsausschusses, stellvertretend) (gemeinsame Vorstellung mit 3.17)**

*Die bewerbende Person stellt sich vor.*

*Rückfragen s.o. in 3.17.*

*Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.*

### **TOP 4      Finanzanträge**

#### **1)      Kritische Einführungstage 2023**

Beantragt sind **1.100,00€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **8.293,81€** von **8.293,81€** für dieses Quartal (3. Quartal 23/24).

*Der Finanzantrag wird vorgestellt.*

Volt: Ihr habt in der Vergangenheit schon häufiger Finanzanträge im StuRa gestellt. Setzt ihr auf eine Dauerfinanzierung durch den StuRa? Möchtet ihr euch nicht nachhaltiger absichern?

Jakob: Wir haben festgelegt, dass wir bei den nächsten KrEta Tagen bspw. Solikneipen machen wollen. Wir probieren in Zukunft auf jeden Fall, nicht nur auf den StuRa angewiesen zu sein.

Geschichte: Würdet ihr allein aus unseren Geldern die Veranstaltung finanzieren?

Jakob: Ja. Wir finden es einen angemessenen Rahmen, dass der StuRa das finanziert. Die KrEta richten sich ja auch an die Studierendenschaft. Wir haben trotzdem auch versucht, aus anderen Quellen Geld zu beantragen. Bisher wurde das aber abgelehnt.

Gast: Cool, dass ihr was macht. Was hat es mit dem 500€ Design auf sich?

Jakob: Wir haben eine professionelle Designerin, die das macht.

#### **2)      Ausstellung: Klassismus sichtbar machen**

*Der Antrag wird vorgestellt.*

Gast: Ich finde das eine sehr sehr coole Sache. Mir ist noch eingefallen, dass du dich auch an „Demokratie leben“ wenden könntest oder wenn du unter 27 bist, an die „Jugend und Projekt Plattform Freiburg“.

Antragstellerin: Ich bin zu alt.

Gast: Du kannst dir auch eine unter 27-jährige Person suchen und diese den Antrag stellen lassen.

Campus Grün (1): Hast du alles alleine gemacht und als Privatperson alles entwickelt? Da steht keine Organisation oder ein Verein dahinter?

Antragstellerin: Ich habe das aus meinem Studium entwickelt. Ich wollte nicht nur ein Paper schreiben, sondern mit diesem Thema raus an die Öffentlichkeit gehen.

Politik: Wenn der StuRa das nicht vollständig finanziert, findet die Ausstellung dann nicht statt?

Antragstellerin Die Ausstellung wird auf jeden Fall stattfinden. Bis jetzt strecke ich alles vor und bin im Minus. Meine Eltern strecken mir gerade ein wenig Geld vor, das muss ich aber wieder zurückgeben. Ich schreibe jeden Tag E-Mails an potenzielle Geldgeber.

Juso HSG#1: Das findet ja in der UB statt. Wie sind die Hintergründe zu den Fotos zugänglich?

Antragstellerin: Ich habe ein 100 seitiges Begleitheft. Darin sind mitunter die Themen Körper, Wohnen und Architektur. Auf der Website der UB werden die Sachen auch veröffentlicht. Man kann sich auch in eine Liste eintragen lassen, wo einem die Informationen auch per Mail zugeschickt werden können.

Gast: Ich finde dein Projekt sehr cool. Brauchst du Hilfe dabei?

Antragstellerin: Beim Flyer verteilen zum Beispiel, gerne.

[Anm. d. Präs.: Die Emailadresse der Antragstellerin ist magda-bausch@posteo.de]

Geschichte: Das Geld wird aus dem Gruppenunterstützungsbudget beantragt?

Präsidium: Ja.

## **TOP 5      Sonstige Anträge**

### **1)    Mehrjähriger Vertrag Onlinewahlen (Vorstand)**

*Der Antrag wird vorgestellt.*

Gast: Nur weil das mehr Technik ist, ist es nicht unbedingt besser. Die Anforderungen an Wahlen können bei Online Wahlen nicht umgesetzt werden. Geheim, anonym: ich kann nicht überprüfen, dass meine Stimme abgegeben wurde und anonym ist. Bei bestimmten Sachen müssen Abstriche gemacht werden. Datenschutz ist nicht unser Problem, sondern die Sicherheit. Der Dienstleister hat eine Software. Wir haben als Informatik große Probleme damit, Softwares fehlerfrei zu schreiben. Wer hat da alles Zugriff drauf? Wer schreibt die Software? Die Wahlbeteiligung bei Online Wahlen ist nicht höher, als die Jahre zuvor. Weniger Aufwand bringt auf jeden Fall nichts an der Wahlbeteiligung. Ein weiterer Nachteil bei Online Wahlen ist, dass Angriffe einfacher zu skalieren sind. Also ein größerer Angriff mit kleinerem Aufwand. Bei einer Präsenzwahl ist Manipulation aufwändiger.

GO-Antrag: Das Thema wurde in einigen StuRa Sitzungen schon ausführlich diskutiert. In den Protokollen kann das nachgelesen werden. Von beiden Seiten wurde eben kurz die Hauptargumente gehört. Ich fordere eine sofortige Schließung der Redeliste.

*Ohne Gegenrede angenommen.*

Campus Grün (1): Was wäre, wenn wir den Online-Wahlen Vertrag mit der Uni nicht abschließen? Müssten wir das dann jedes Jahr neu aushandeln? Die Frage ist ja nicht, ob wir überhaupt Online-Wahlen machen.

Vorstand: Wenn der Antrag nicht angenommen wird, müsst ihr jedes Jahr neu entscheiden, wie die Wahlen ablaufen sollen. Das ist für euch mehr Aufwand. Es ist eure Wahl und eure Entscheidung, ob ihr euch mehr Aufwand auferlegen möchtet. Auf Dauer sind wir nicht mit der Uni gekoppelt.

Präsidium: Das hieße auch, dass wenn wir nicht zustimmen, die Wahlen selbst ausrichten und mehr zahlen müssten?

Vorstand: Ja.

Gast: Auf demokratietheoretischer Seite sehe ich das Argument auf jeden Fall. Maschinelle oder persönliche Auszählungen machen keinen großen Unterschied. Ich sehe das eher als Ressourcenfrage. Momentan läuft alles nicht so gut. Wir haben Probleme Stellen zu besetzen, also

vor allem Probleme in personellen Ressourcen. Wir sparen Geld, wenn wir es online machen. Demokratie ist wichtig. Bei einer Studierendenvertretung ist das Risiko gering, dass Leute sich einhacken werden. Realistisch ist das nicht das Problem. Ja, wir müssten jedes Jahr neu abstimmen, ob Online oder Präsenz Wahlen. Das Problem ist, dass wir ohne die Uni nächstes Jahr alleine die Wahl machen werden. Egal ob Online oder Präsenzwahl. Es wird auf jeden Fall teurer, wenn wir es ohne die Uni machen.

TF: Im Namen der TF: es ist zum Lachen einfach sich in die Uni-Wahlen einzuhacken und diese zu manipulieren. Es reicht schon im dritten Semester Informatik zu studieren und sich eine Stunde mit einer befreundeten Person zusammzusetzen. Klar kann man sagen, dass es für Externe und irgendwelche russischen Hacker irrelevant ist, unsere Strukturen zu manipulieren. Aber für jeden Studi ist es dennoch maßgeblich von Bedeutung wie die Wahlen ausgehen. Eine Person die Bock hat die Wahlen zu beeinflussen, kann das recht einfach tun, bei Online Wahlen.

Zwischenruf: Ist das eine Drohung?

*Allgemeine Heiterkeit.*

TF: Nein, natürlich nicht, ich sage nur, wie es ist.

## **2) Finale Einarbeitung des Vorstands (Vorstand)**

*Der Antrag wird vorgestellt.*

Volt: Wie wird die Einarbeitung entlohnt? Welche Aufwandsentschädigung gibt es und für welchen Zeitraum?

Vorstand: Das ist schon im Wirtschaftsplan miteingerechnet. Die beiden bekommen 400€. Der Zeitraum sind so zwei bis drei Wochen, es wird aber nicht durchgearbeitet. Das wird seit Jahren so gehandhabt.

Politik: Wir finden das eine sehr sehr gute Idee. Die beiden alten Vorstände haben viel Erfahrung.

Präsidium: Im Antrag steht nichts mit der Entlohnung drin. Wollt ihr das noch reinmachen oder ist das so in Ordnung?

Vorstand: Ich denke das passt so. Ich kann es aber auch reinmachen.

Volt: Wurde alles miteingerechnet?

Vorstand: Es wurde alles miteingerechnet.

## **TOP 6      Termine und Sonstiges**

- 1)      Bitte überprüft heute oder spätestens nächstes Mal, ob die richtige Mailadresse für eure Fachschaft oder Initiative in der Anwesenheitsliste steht. Ergänzt/korrigiert sie gegebenenfalls.
- 2)      Tragt euch auch jedes mal in die Anwesenheitsliste ein. Wer nicht drinnen steht, wird im Protokoll nicht berücksichtigt.
- 3)      Ab dem nächsten Mal würden wir gerne die Tradition wieder aufleben lassen, nach der StuRa-Sitzung noch etwas gesellig und ganz unverbindlich im AstA zwei Häuser weiter beisammen zu sitzen. Kommt gerne mit dazu! :)

Volt: Es wurde jetzt schon öfter vergessen, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen. Als Vorschlag: man könnte die Liste am Eingang auf den Tisch legen.

Anglistik: Die Liste kann auch zu den Namenschildern gelegt werden.

Präsidium: Wir werden das die nächsten Male so machen.

*Ende der Sitzung um 20:14 Uhr*